

Subkulturen für mehr Weltoffenheit

Lengede Jugendliche Schüler der Integrierten Gesamtschule lernen bei Projekttagen ein offenes Miteinander.

Breakdance, Graffiti, Mangas und Rap – die Neuntklässler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede konnten bei den Projekttagen spannende Sachen erleben. Sie konnten zwischen verschiedenen Workshops wählen.

Als Unterstützung holten sich die Lehrkräfte möglichst authentische Experten von außen: So konnten die 14- bis 16-Jährigen beim Breakdance mit der in der Szene bekannten Nadja Frigewski, beim Farb-Sprayen mit einem Graffiti-Künstler des Vereins „The Bridge“ und beim Rappen mit einem Hip-Hopper die Subkultur kennenlernen.

Künstlerisch wurde es beim Theaterworkshop, unterstützt von dem Stadttheater Braunschweig, beim Fotografieren mit dem weltweit anerkannten Fotografen Dieter Fieres und bei dem Einblick in die aus japanischen Comics stammende Manga-Kultur. Sportinteressierte besuchten den Parkour-Workshop und fuhrten nach Braunschweig zum Skaten. Wieder andere Jugendliche beschäftigten sich aktiv mit der Flüchtlingsthematik, unterstützt von der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Schüler äußerten sich positiv zu diesen etwas anderen Projekttagen. So erzählt Melissa aus



Der Graffiti-Workshop kam bei den Schülern der IGS gut an.

Foto: privat

der 9b von vielen Tricks, die sie beim Fotoworkshop gelernt hat. Die 15-Jährige Schülerin Alina berichtet: „Wir haben Skizzen erstellt und dann haben wir unsere eigene Holzplatte bekommen und drauflos gesprayt.“

Schüler des Workshops „Rap“ komponierten einen eigenen Song zum Thema Rassismus und be-

geisterten bei den späteren Vorstellungen der Projekte sowohl ihre Mitschüler als auch die Lehrer.

„Insgesamt waren die Ergebnisse und das Feedback zu den Expertentagen durchweg positiv“, sagt Silvia Krempels, Lehrerin und Organisatorin des Projekts. Ulrike Siebers, Jahrgangsführerin 9 ergänzt: „Auch für die Lehrkräf-

te war es schön, ihre Schüler so engagiert zu erleben.“

„Demokratie leben und lieben“ lautete das Thema der Projekttagen. In diesem Jahr kombiniert mit den Expertentagen. Durch die Arbeit in Projekten sollen den Jugendlichen lernen, in komplexen Zusammenhängen zu denken und sich, bezogen auf bestimmte The-

men, eine eigene Meinung fundiert zu bilden.

Ziel war es, Schüler in einer Haltung der aktiven Toleranz, Weltoffenheit und körperlichen wie psychischen Gewaltvermeidung zu stärken. Als für Schüler dieser Altersstufe motivierender sinnstiftender Kontext wurde das Thema „Subkulturen“ gewählt.